

- Die Kandidaten sollten Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen haben bzw. solche Eigenschaften und Verhaltensweisen besitzen, die dazu erforderlich sind, wie z. B. Entscheidungsfreude, Kontaktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft, gute Umgangsformen, Einfühlungsvermögen.
- Die Kandidaten müssen aufgrund ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und Stellung sowie ihrer Gesamtpersönlichkeit die Gewähr bieten, über eine längere Zeit (mindestens 5 Jahre) als Führungs-IM arbeiten zu können und in dieser Zeit dem MfS stets zur Verfügung zu stehen.
- Die Kandidaten müssen aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen, ihrer gesellschaftlichen Stellung oder Tätigkeit oder ihrer Allgemeinbildung in der Lage sein, sich relativ schnell bestimmte Grundkenntnisse über die sachlichen Probleme der zu sichernden Bereiche/Objekte/Prozesse anzueignen.

Mit der Darstellung dieser Mindestanforderungen soll verdeutlicht werden, auf welche inhaltlichen Probleme das Augenmerk zu legen ist, um bei der Auswahl von Führungs-IM jegliche Einseitigkeit und formales Herangehen zu vermeiden. Bereits Lenin betonte, daß bei der Auswahl von bestimmten Kadern nicht "nach einer Schablone" oder unter Ausschluß bestimmter Gesichtspunkte, die notwendig sind, vorgegangen werden darf, wenn es nicht zu Schwierigkeiten und Komplikationen kommen soll. ¹⁾ Deshalb dürfen die aufgestellten Grundsätze und Mindestanforderungen nicht schematisch aufgefaßt, sondern müssen stets in ihrer Einheit gesehen und schöpferisch auf die jeweils konkreten Bedingungen angewandt werden. Dabei ist zu beachten, daß sich nicht jeder operativ bewährte IM/GMS auch als Führungs-IM eignen muß. In jedem Falle sollte gründlich geprüft werden, welchen Anforderungen die Kandidaten bereits gerecht werden und welche Voraussetzungen und Potenzen sie besitzen, um sich

1) Vgl. Lenin, Werke, Bd. 33, Dietz Verlag Berlin 1962, Seite 481